St. Jodokus
Kirchliche Nachrichten
November

Wenn das Licht weitergegeben wird

Der November kommt oft still daher. Die Tage werden kürzer, die Bäume verlieren ihre Blätter, und die Natur erinnert uns daran, dass Leben auch Abschied bedeutet. Mit Allerheiligen und Allerseelen denken wir an die Menschen, die zu unserem Leben gehört haben und die wir vermissen. Wir besuchen ihre Gräber, entzünden eine Kerze und bewahren ihre Namen und Geschichten in unserem Herzen und empfehlen sie der Liebe und der Güte Gottes in der Hoffnung, dass Ihnen „das Leben in Fülle“ zuteilwerde.

Doch mitten in diese nachdenkliche Zeit fällt der Gedenktag des heiligen Martin am 11. November. Martin erinnert uns daran, dass selbst ein kleines Licht die Dunkelheit heller machen kann. Sein Mantel, den er mit dem frierenden Bettler teilte, ist bis heute ein Zeichen für gelebte Nächstenliebe: sehen, wo jemand Hilfe braucht, und nicht einfach vorbeigehen.



(c) Elisabeth Bach

Vielleicht liegt darin eine besondere Botschaft für den November. Erinnerung darf nicht nur zurückblicken. Sie kann uns auch ermutigen, heute füreinander da zu sein. Die Menschen, an die wir uns

erinnern, haben Spuren in unserem Leben hinterlassen. Manche ihrer Worte, Gesten oder ihrer Güte tragen wir weiter – und können sie anderen schenken.

Wenn Kinder mit ihren Laternen durch die Straßen ziehen und „Sankt Martin“ feiern, wird dieses Zeichen sichtbar: Wir tragen unser Licht nicht für uns allein. Wir geben es weiter.

So möge uns der heilige Martin durch diesen November begleiten: mit einem offenen Herzen für die Menschen neben uns, mit Dankbarkeit für jene, die uns vorausgegangen sind, mit dem Mut, unser eigenes Licht dort leuchten zu lassen, wo es gebraucht wird und die Wärme des entzündeten Feuers dort spürbar werden zu lassen, wo Kälte uns umfängt. *-hgb-*

Lied des Monats

Für alle Heiligen in der Herrlichkeit … (GL 548)

Am ersten November feiern wir das Fest Allerheiligen. Unser Lied des Monats November: „Für alle Heiligen in Herrlichkeit“ ist ein feierliches Lob- und Danklied an Jesus Christus, für das Zeugnis und die Vollendung der Heiligen. Das Lied feiert die Gemeinschaft der Glaubenden über den Tod hinaus – die Verbindung der Kirche hier auf Erden und mit der vollendeten Kirche im Himmel. Es verweist auf die Heiligen und ihre Vollendung bei Gott. Heiligen sind für uns Vorbilder die für uns Fürsprecher bei Gott sind. Es sind Menschen die ihren Glauben gelebt und sich an Jesus Christus orientiert haben, trotz aller Schwierigkeiten, Zweifeln und Leid, die ein menschliches Leben mit sich bringt. Sie zeigen, dass ein Leben aus Vertrauen, Nächstenliebe und Treue zu Gott möglich und gut ist und uns ans Ziel des Lebens führt.

Das Lied stellt die Heiligen im Himmel und die Gläubigen auf der Erde in einen Zusammenhang. Es verweist auf die Herrlichkeit Gottes die das Ziel unseres christlichen Lebens ist - die endgültige Gemeinschaft mit Gott. Während wir Menschen auf der Erde noch unterwegs sind, sind die Heiligen bereits in dieser Vollendung angekommen. Das Lied möchte deshalb Mut machen, den eigenen Glaubensweg weiterzugehen.

Und so sind wir eingeladen, sich an den Heiligen zu orientieren und den eigenen Glauben im Alltag sichtbar werden zu lassen. Es erinnert uns daran, dass christliche Hoffnung über die Grenzen des irdischen Lebens hinausreicht und dass wir auf die Gemeinschaft mit Gott vertrauen dürfen.

Martin Nober



4 O Jesu, mach uns alle eins in dir! / Sie schon vollendet – angefochten wir; / doch alle dein, dich lobend dort und hier. / Halleluja, Halleluja!

5 Dein Tag bricht an. Die Heilgen sind bereit, / geben dem Volk der Zeugen das Geleit, / und alle singen der Dreieinigkeit. / Halleluja, Halleluja!

T: Günter Balders [1998]/Christoph Bächtold [2001] 2004 nach „For all the Saints" von William Walsham How 1864, M: Ralph Vaughan Williams 1906

Gottesdienstordnung November

Sonntag, 1. November - Allerheiligen

Ewiges Licht Wanderath brennt für: Mechthilde Nörling

Wanderath	09:00	**Hochamt** anschließend Gräbersegnung
Langenfeld	10:30	**Hochamt** anschließend Gräbersegnung

Montag, 2. November

Kollekte: Priesterausbildung in Diasporagebieten Mittel und Osteuropas

Wanderath	18:30	**Hl. Messe zu Allerseelen**

Dienstag, 3. November

Arft	18:30	**Hl. Messe** GM für die armen Seelen im Fegefeuer

Mittwoch, 4. November - Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand

Döttingen	18:30	**Rosenkranzgebet**

Samstag, 7. November - Willibrord, Bischof von Utrecht

Langenfeld	18:00	**Wort-Gottes-Feier**

Sonntag, 8. November

Kollekte: Kollekte für die Katholischen Öffentlichen Büchereien

Ewiges Licht Wanderath brennt für: Gisela Bouhs

Wanderath	09:30	**Hochamt** SWA für Erna Gerharz / JG + Maria Kalweit / GM Walter Schlich / GM verstorb. Erich und Anna Doll, Oberbaar / GM leb. und verst. der Fam. Doll, Schäfer, Büchel / GM für die armen Seelen im Fegefeuer / GM für Elisabeth Schüller / GM für Christa Schüller / GM für verstorbene der Familien Schüller und Thelen / GM für Eheleute Hildegard und Josef Ley / GM für Maria Thelen / GM für Verstorbene der Familien Ley und Thelen / GM für Renate und Otto Ulrich / GM für die Lebenden u. Verstorbenen der Pfarrei

Dienstag, 10. November - Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer

Niederwel-schenbach	18:30	**Hl. Messe**

Freitag, 13. November

Oberbaar	14:30	**Fatima Rosenkranz**
Langenfeld	17:00	**Wort-Gottes-Feier zu St. Martin**
Kirchwald	18:30	**Hl. Messe** GM für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Neis, Regenberg und Wagner

Samstag, 14. November

Wanderath Mehrzweck-halle	17:00	**Wort-Gottes-Feier zu Sankt Martin**
Wanderath	19:00	**Wort-Gottes-Feier**

Sonntag, 15. November
Kollekte: Kollekte für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag)

Ewiges Licht Wanderath brennt für: Alois u. Hedwig Weber, Döttingen

Langenfeld	09:30	**Hl. Messe** 2. Katechetischer Gottesdienst mit den Kommunionkindern JG Jahrgedächtnis für Gisela Bouhs / JG 1. Jahrgedächtnis für Agnes Bauer / JG 1. Jahrgedächtnis für Hildegard Schlich / JG für Beatrix Mannebach und Alfons Mannebach / GM für Agnes und Toni Krupp / GM Marianne und Franz-Josef Becker , Sohn Walter und verstorbene Angehörige / GM Regina und Herbert Klein sowie verst. Angehörige / GM für Ehel. Anneliese und Ewald Fergen / GM für die armen Seelen im Fegefeuer / GM für Andreas Bauer / GM für Eheleute Edmund und Hedwig Schäfer und Eheleute Fritz und Irene Bell, sowie lebende und verstorbene Angehörige / GM für Herbert und Hilde Müller und verstorbene Angehörige / GM für Eheleute Ewald und Leni Müller und Verstorbene Angehörige / GM für Karl Corzelius, Karl Behnke und Willi

Harrichshausen / GM für besondere Anliegen / für die Lebenden u. Verstorbenen der Pfarrei

Samstag, 21. November - Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

Wanderath 19:00 V**orabendmesse**

JG für Helga Schmitt / JG Jahrgedächtnis für Leo Ant / GM Alwine Wagner / GM für Lebende und Verstorbene der Familie Schuck - Retterath / GM für leb. u. verstorbene Ludwig u. Elisabeth Görgen u. Angehörige, Herresbach / GM für die Leb. und Verst. der Familie Schmitt-Retterath

Sonntag, 22. November - Christkönigssonntag

Ewiges Licht Wanderath brennt für: Gertrud u. Matthias Larscheid

Kirchwald 09:30 **Hochamt**

GM für die Leb. und Verst. der Familie Daub, Hammann, Göbel / GM für die Lebenden u. Verstorbenen der Pfarrei

Dienstag, 24. November - Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten, Märtyrer in Vietnam

Döttingen 18:30 **Hl. Messe**

Samstag, 28. November

Wanderath 19:00 **Vorabendmesse**

JG Martha Nett / JG für Frau Berta Hoenen sowie Lebende und Verstorbene der Fam. Josef Wagner, verstorbene Eltern und Geschwister / GM für die armen Seelen im Fegefeuer / GM Elisabeth Schomisch sowie lebende und verst. Angehörige / GM für die Lebenden u. Verstorbenen der Pfarrei

Sonntag, 29. November

Ewiges Licht Wanderath brennt für: Friedel Wagner, Döttingen

Totengedenken 2025/2026

In die Ewigkeit wurde aus unserer Pfarrei heimgerufen

Kirchwald St. Dionysius



10. Dezember 2025	*Rudi Josef Weiler*
24. Dezember 2025	*Gisela Volk*
26. Februar 2026	*Friedrich Eiden*
24. Juni 2026	*Agnes Mohr*

Langenfeld St. Quirinus



16. November 2025	*Hildegard Schlich*
19. November 2025	*Agnes Bauer*
03. Januar 2026	*Alfred Schomisch*
18. Januar 2026	*Peter Winfried Reuter*
30. Mai 2026	*Gerhard Rausch*
07. Juli 2026	*Josef Retterath*
18. August 2026	*Agnes Menzel*
07. Oktober 2026	*Lothar Schlich*

Wanderath St. Valerius



25. November 2025	*Marta Nett*
02. Dezember 2025	*Berta Hoenen*
12. Dezember 2025	*Monika Gertrude Anna Groß*
01. Januar 2026	*Horst Bungarten*
18. Januar 2026	*Hildegard Jonas*
02. Februar	*Johann Stumpf*
16. März 2026	*Michael Maaskersting*
30. April 2026	*Katharina Jonas*
18. Mai 2026	*Berta Retterath*
07. August 2026	*Werner Pitzen*
04. September 2026	*Edmund Werner*
18. September 2026	*Erna Gerharz*
28. September 2026	*Agnes Pung*

Pfarrei St. Jodokus



Das Totengebet der Gemeinde

„Das geht doch keinen was an…“

Zum Totengebet in unserer Pfarrei

In allen Gottesdiensten, die miteinander feiern nennt Jesus Christus uns „Schwestern und Brüder“; auch in den Lesungen werden wir so angesprochen. Wenn wir beten, dürfen wir mit Christus Gott unseren Vater nennen. Vielleicht nimmt der Eine oder die Andere das nicht so richtig ernst, schließlich sind wir ja keine „richtige“ Familie - doch! Wir alle sind getauft und dadurch miteinander verbunden, in ganz besonderer Weise sind wir Familie!

Das hat sich unser Pfarrgemeinderat gemeinsam mit dem Seelsorgeteam in den vergangenen Jahren bewusst gemacht. Dabei wurde uns deutlich, dass – so verstanden - der Tod jedes Mitchristen nicht nur seine Angehörigen, die natürliche Familie, sondern uns alle als Pfarrei, als Familie der Christen vor Ort, berührt und betrifft.

Das kann und soll im Sterbeamt, in der Beerdigung und eben auch im Totengebet erfahrbar sein. Eine(r) von uns ist uns in die Ewigkeit Gottes vorausgegangen und wir sind diesem Menschen im Tod und darüber hinaus verbunden.

Deshalb werden wir in Zukunft für alle Verstorbenen, die Mitglied unserer Pfarrgemeinde sind, ein Totengebet halten. Wir beten für unsere Schwester oder unseren Bruder in Jesus Christus, von dem wir in dieser Welt und Zeit Abschied nehmen müssen. Oft genug ist dieses miteinander Beten am Vorabend der Beerdigung die einzige Möglichkeit für Berufstätige, ihre Trauer und Anteilnahme zum Ausdruck zu bringen.

Herzlich danke ich allen Frauen und Männern aus dem Pfarrgemeinderat und darüber hinaus, die bereit sind, das Totengebet vor Ort zu gestalten und zu halten. Eine kleine Gruppe des Pfarrgemeinderats hat hierzu in den vergangenen beiden Jahren eine gute Anregung und Vorlage erarbeitet – auch allen hieran Beteiligten ein herzlicher Dank.

Im Gebet für unsere Verstorbenen mit Ihnen verbunden,
Ihr Pastor Jörg Schuh.

Sankt- Jodokus-Wallfahrt für Kinder



Im Rahmen der vierwöchigen Sankt-Jodokus-Wallfahrt 2026 waren Kinder, Familien und weitere Gruppen, am letzten Wallfahrtswochenende herzlich eingeladen Glauben gemeinsam auf lebendige und kindgerechte Weise zu erleben.

Der Einladung „Kommt, seid mit dabei und habt Spaß mit St. Jodokus unterwegs zu sein!“ waren an die 80 kleine und große Pilger/-innen aus den verschiedensten Ortschaften der Pfarrei St. Jodokus und auch darüber hinaus, gefolgt.

Überwältigt von der großen Resonanz und nach einer herzlichen Begrüßung in Acht, machte sich die Pilgergruppe auf zur Wallfahrtskapelle in St. Jost.

Zum Zeichen dafür, dass Gott mit uns auf dem Weg ist, gingen zwei Messdienerinnen mit einem Kreuz voraus. Später trugen auch andere Kinder sehr stolz dieses Kreuz.

Unterwegs, bei drei interaktiven Stationen, hatten Kinder als auch Erwachsene Freude und waren sehr engagiert beim aktiven Mittun und wir stellten uns die Fragen: „Wer war dieser Heilige Jodokus überhaupt?“ Was ist der Unterschied zwischen einem Wanderer und einem Pilger? Wir erfuhren, dass die Muschel ein Pilgersymbol ist und vieles mehr. An der „Schwarzen Muttergottes“ wurde das Thema Familie in den Fokus gerückt. Da Jodokus die Natur sehr liebte wollten wir auf dem letzten Wegstück, vom „Jodokus-

Brunnen“ aus, schöne Naturmaterialien sammeln, um diese Jodokus in der Andacht darzulegen.



An der Wallfahrtskapelle St. Jost angekommen, erwartete uns bereits Pastor Schuh, um extra mit uns eine Andacht zu feiern.

Inhalte aus der Wallfahrt wurden nochmal vertieft und die Kinder waren stolz ihre Geschenke aus der Natur auf einem vorbereiteten Tuch niederlegen zu können. Hierbei entdeckten sie in einem großen Spiegel ihr eigenes Spiegelbild und erkannten, dass sie auch selbst ein Geschenk sind, besonders auch für ihre Eltern und ihre Familie.

Das größte Geschenk Gottes an uns ist Jesus und so ist der Segen mit Weihrauch und Monstranz besonders.

Zum Abschluss der Andacht freuten sich die Kinder über eine gesegnete Pilgermuschel-Kette, als berühmtes Zeichen für Pilger.

Wir sollen und können nun Pilger sein wie der Heilige Jodokus.

Bevor nun der Nachhauseweg angetreten wurde, verweilte man noch einige Zeit und freute sich gemeinsam über einen gelungenen Abschluss der Sankt-Jodokus-Wallfahrt 2026.

Schön, dass so viele kleine und große Pilger/- innen dabei waren – Danke!

Kirchenchor St. Cäcilia Langenfeld

Kirchenchor „Cäcilia“ Langenfeld- Jahreshauptversammlung am

Samstag, 14.11.2026
findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindehauses in Langenfeld

die Jahreshauptversammlung 2026 des Kirchenchores „Cäcilia“ Langenfeld statt.

Alle aktiven und inaktiven Mitglieder sind hierzu recht herzlich eingeladen. Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

Begrüßung, Totenehrung, Geschäftsbericht, Kassenbericht, Entlastung des Vorstandes, Neuwahl des Vorstandes, Wahl der Kassenprüfer 2027, Ehrungen, Verschiedenes

Unsere Kirchen gut durch den Winter bringen

Die weiterhin hohen Energiekosten stellen auch unsere Pfarrei vor Herausforderungen. Verwaltungsrat und Pfarrgemeinderat haben daher gemeinsam beschlossen, die Raumtemperatur in unseren Kirchen auf ein Minimum zu begrenzen. Heizöl wird zudem nur im Rahmen der im Haushaltsplan vorgesehenen Mittel beschafft.

Diese Entscheidung dient nicht nur der Kostensicherung. Starke oder kurzfristige Temperaturschwankungen können Schäden an Gebäude und Inventar verursachen. Besonders unsere Orgeln reagieren empfindlich auf wechselnde Temperatur- und Feuchtigkeitsverhältnisse. Auch Feuchtigkeitsschäden und Schimmelbildung können begünstigt werden.

Gleichzeitig suchen wir nach alternativen und möglichst punktuellen Heizmöglichkeiten. Wir bitten alle Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher um Verständnis und empfehlen insbesondere in den Wintermonaten warme, der Witterung angepasste Kleidung.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Mittragen dieser notwendigen Maßnahme.

Verwaltungsrat und Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Jodokus



Du hast Freude am gemeinsamen Singen?

Projektchor

zur musikalischen Vorbereitung des ökumenischen Abendlobs mit Taizé-Gesängen in Mayen

An drei gemeinsamen Proben studieren wir stimmungsvolle Taizé-Lieder ein und gestalten am 27.11.26 das Abendlob in der Herz Jesu Kirche Mayen. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir freuen uns über ALLE, die mitsingen möchten. Kommen Sie einfach zur ersten Probe vorbei!

Probentermine:

11., 18., und 25. November 2026

jeweils um 19:00 Uhr

Mayen, Lukas Haus, Burgfrieden 16

Rückfragen:
Chorleiter Markus Busch
Mail: markus.busch@bistum-trier.de

BISTUM TRIER

Pastoraler Raum Mayen
Mehr für Mensch und Welt

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MAYEN

Ökumenischen Abendlobs mit Taizé-Gesängen

Mitmachen und mitsingen!

Sie wollen sich als Sängerin oder Sänger an der musikalischen Gestaltung des ökumenischen Abendlobs mit Taizé-Gesängen am 27. November 2026 in der Herz-Jesu-Kirche Mayen beteiligen? Drei Proben genügen, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Herzliche Einladung an alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben!

Proben: 11., 18. und 25. November 2026, jeweils um 19.00 Uhr
Ort: Lukas Haus, Burgfrieden 16, Mayen

Informationen: Markus Busch, Chorleiter. Mail: markus.busch@bistum-trier.de - **Kommen Sie einfach zur ersten Probe vorbei und singen Sie mit!**



Adentsmatinéen in der Herz Jesu Kirche



pfarrei
st. lukas
mayen

HALTESTELLEN IM ADVENT

Einkehr bei 30 Minuten Musik und guten Gedanken

Jeden Samstag
im Advent
11.30 – 12 Uhr
Herz Jesu Kirche Mayen

Mitwirkende:

- **Thomas Schnorr, Orgel + Choralschola Vox Gregoriana**
- **Markus Busch, Orgel**
- **2. Domorganist Timo Chae (Köln), Orgel + Yeh Joon Lee (Köln/Südkorea), Violine**
- **Kammerchor Mayen**

Haltestellen im Advent 2026: Wir ziehen um!

Die beliebte musikalische Reihe an **jedem Samstag im Advent**
von 11:30 – 12:00 Uhr – dieses Jahr in der Herz Jesu Kirche Mayen!

Wir ziehen um! Dieses Jahr finden unsere beliebten Adentsmatinéen in der Herz Jesu Kirche statt. Eine neoromanische Basilika, die uns mit ihrer Klais-Orgel aus dem Jahr 1959 dieses Jahr ganz andere Hörgenüsse erleben lässt. Kommen Sie vorbei zwischen Shoppingtour und Weihnachtsmarktbesuch und gönnen Sie sich eine Pause von der oft hektischen Adventszeit bei guter Musik und geistlichen Impulsen.

Den Auftakt gestaltet Thomas Schnorr am **28. November** mit adventlicher Orgelmusik und phantasievollen Improvisationen. Ergänzt wird sein Spiel durch den gregorianischen Gesang der Projekt-Choralschola „Vox Gregoriana“, das geistliche Wort spricht Kaplan Antonio Jagodin.
Am **5. Dezember** wird Markus Busch ein reines Orgelprogramm zu Gehör bringen. Neben klassischen Werken der (adventlichen) Orgelliteratur möchte ich über Melodien improvisieren, die wir alle, jung und alt, mit dieser „schönsten Zeit des Jahres“ verbinden. Geistliches Wort: Dekan Jörg Schuh.
Am **12. Dezember** freuen wir uns sehr, den 2. Organist der Hohen Domkirche zu Köln, Hoonbyeong Timotheus Chae (Orgel) und seinen Duopartner Yeh Joon Lee (Violine) in Herz Jesu zu Gast zu haben. Die beiden hochtalentierten Musiker stammen aus Südkorea und absolvieren ihre künstlerischen Instrumentalstudien an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Sie werden wunderschöne Musik für Orgel und Violine u.a. von Josef Gabriel Rheinberger zu Gehör bringen. Geistliches Wort: Gemeindereferentin Evelyne Schumacher.
Zum Abschluss der Reihe wird am **19. Dezember** der Kammerchor des Pastoralen Raumes Mayen unter der Leitung des Ltd. Kantors Volker Kaufung adventliche Chorwerke zum Besten geben. Geistliches Wort: Gemeindereferentin Silvia Kemme.

Herzliche Einladung an alle, schauen Sie vorbei!
Ihr Markus Busch, Kirchenmusiker

Herzliche Einladung

“Mache dich auf und werde Licht”

Musikalisches Abendlob

zum Mitsingen am ersten Advent

Musikalische Leitung:
Volker Kaufung
(Leitender Kantor)



Sonntag,
29. November 2026
15.30 Uhr

BISTUM TRIER
Pastoraler Raum Mayen
Mehr für Mensch und Welt

Herz-Jesu-Kirche
Mayen

4. Synodal-versammlung

im Pastoralen Raum Mayen

Samstag
07. Nov. 2026
10.00 Uhr

Kottenheim
Bürgerhaus
(Schulstraße 12)

Herzliche Einladung

begegnen
vernetzen
beteiligen
beraten

Informationen zum Pastoralen Raum:
www.pr-mayen.de



Pfarrbüro der Pfarrei St. Jodokus

Mayener Str. 1, 56729 Langenfeld
Pfarrsekretärin: Frau Heike Becker

Öffnungszeiten

Montag: 10.00 – 12.00 Uhr Donnerstag: 14.30 – 17.00 Uhr

Das Pfarrbüro ist am 05. 11. und 09.11.geschlossen

Während unserer Öffnungszeiten stehen wir Ihnen gerne persönlich für Ihre Anliegen zur Verfügung.
Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie uns jederzeit eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder uns per E-Mail kontaktieren. Wir melden uns schnellstmöglich bei Ihnen zurück.

Telefon: 02655 1342
E-Mail: pfarrei.sankt-jodokus@bistum-trier.de
Internet: www.sankt-jodokus.de

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde Langenfeld St. Jodokus
IBAN: DE89 5765 0010 0098 0788 50

Ihr Seelsorgeteam

Pastor Jörg Schuh
Kirchplatz 11, 56727 Mayen, Tel. 026 51 / 76 260
E-Mail: joerg.schuh@bistum-trier.de

Kooperator Jaya Babu Thulimelli HGN
über das Pfarrbüro oder Tel. 0170 84 01 40 9
E-Mail: jaya-babu.thulimelli@bistum-trier.de

Diakon Hans Georg Bach
über das Pfarrbüro oder mobil 0171 2165494
per Mail: hans-georg.bach@bistum-trier.de

Diakon Martin Nober
über das Pfarrbüro oder mobil 0170 4769019
per Mail: martin.nober@bistum-trier.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der **15. November**
Alle Beiträge und alle Messintentionen, die danach eingereicht werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.